

# Sonderbriefmarke 100 Jahre Montafonerbahn



Als weiteren Höhepunkt im Jubiläumsjahr gibt die Montafonerbahn im Rahmen eines Sonderpostamtes in Zusammenarbeit mit dem Briefmarkensammlerverein Bludenz die Sonderbriefmarke »100 Jahre Montafonerbahn« heraus. Die Briefmarke im Wert von 55 Cent zeigt den Triebwagen ET 10.103 der Montafonerbahn.

Das Sonderpostamt mit Ersttagsstempel ist am Freitag, den 30. September 2005 von 13.00 bis 17.00 Uhr in der Remise der Montafonerbahn AG in Schruns geöffnet.

Eine kleine Eröffnungsfeier mit geladenen Gästen aus Öffentlichkeit und Wirtschaft findet um 15.00 Uhr ebenfalls in der Remise statt.

Der Briefmarkenverein Bludenz zeigt in einer Ausstellung die faszinierende Welt der Briefmarken. Das Augenmerk

liegt dabei auf Sammlungen mit Bezug auf das Montafon und der Geschichte des österreichischen Eisenbahnnetzes.

Von der ersten elektrisch betriebenen normalspurigen Eisenbahn der österreichisch-ungarischen Monarchie zum heutigen modernen Unternehmen war es tatsächlich ein weiter Weg. Schon im Jahr 1890 fasste die Landesvertretung des Montafons konkrete Beschlüsse für den Bau der Montafonerbahn. Es sollte aber noch einmal 15 Jahre dauern, bis im Jahr 1905 die 13 Kilometer lange »normalspurige, elektrisch zu betreibende Lokalbahn von Bludenz nach Schruns« feierlich eröffnet werden konnte. Betrieben wurde die Montafonerbahn anfangs durch die k.k. Staatsbahndirektion Innsbruck, 1926 ging die Betriebsführung

von den Österreichischen Bundesbahnen in den Eigenbetrieb über.

Den Strom für den Bahnbetrieb lieferte das Elektrizitätswerk am Litzbach in Schruns, das die in Gründung befindliche Montafonerbahn AG bereits 1904 den Mühlenbesitzern Robert und Wilhelm Mayer abgekauft hatte.

Damit begann die faszinierende »Bahnreise« durch das Jahrhundert. In den ersten Jahren wurde das Schienennetz immer wieder durch Überschwemmungen in Mitleidenschaft gezogen und der Eisenbahnbetrieb unterbrochen. Doch die Montafonerbahn AG trotzte sowohl Naturkatastrophen als auch den Wirrnissen von zwei Weltkriegen.

Stetig wurde modernisiert, neue Bahnhofsgebäude errich-

tet und das Angebot für die Reisenden ausgebaut.

Heute ist die Montafonerbahn wie Sie wissen eine der modernsten Privatbahnen Österreichs mit rund 1,2 Millionen Fahrgästen im Jahr.

Aber nicht nur als Verkehrsunternehmen kann die Montafonerbahn AG auf eine lange Geschichte zurückblicken. Schon von Beginn an spielte das Unternehmen eine zentrale Rolle als Energieversorger für die Talschaft. Auch das von Anfang an mit dem Elektrizitätswerk verbundene Elektrohändler- und Installationsgeschäft entwickelte sich zu einem florierenden Geschäftszweig.

1967 wurde dann das Kabelfernsehtz in Betrieb genommen und die letzten Jahre, die Sie ja alle aktiv mitgestaltet haben, standen im Zeichen der

Entwicklung zu einem vielseitigen Dienstleistungsunternehmen, das aus einer Hand vom Baustromanschluss bis hin zu Multimedia mit High-speed-Internet technische Lösungen anbietet.

Als jüngstes Kind der Montafonerbahn und rechtzeitig zum 100jährigen Jubiläum kann die Montafonerbahn seit 1. Juni dieses Jahres auch die mbs Bus zu Ihrer Familie zählen. Damit können wir im Bereich öffentlicher Verkehr Dienstleistungen kompakt und abgestimmt aus einer Hand anbieten.

Die Montafonerbahn AG steht heute für Mobilität und saubere Energie, für innovative Technik und neue Medien. Das Unternehmen steht aber auch für sichere Arbeitsplätze und soziale Verantwortung.